

Landesärztekammer Thüringen

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Postfach 10 07 40
07707 JenaTelefon: 03641 614-123
Fax: 03641 614-129
Internet: www.laek-thueringen.de
Email: weiterbildung@laek-thueringen.de

Antrag auf Erteilung einer Ermächtigung zur Weiterbildung in der Zusatz-Weiterbildung Psychotherapie

A. Allgemeines

Name: _____ Vorname: _____ Titel: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

E-Mail (dienstlich): _____

Telefon (dienstlich): _____

Liegt ein gültiges Fortbildungszertifikat vor ja nein * Gültigkeitsende _____Privatanschrift

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____ Tel.: _____

Anschrift/en der zukünftigen Weiterbildungsstätte/n

Name _____ Name _____

Abt. _____ Abt. _____

Straße _____ Straße _____

PLZ/Ort _____ PLZ/Ort _____

Name _____

Abt. _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Vollzeittätigkeit: ja nein * Teilzeittätigkeit: ja nein * Anzahl der Stunden / Woche: _____

niedergelassen/angestellt MVZ seit: _____ als: _____

Wenn in MVZ – Leiter des MVZ:

Tätigkeit in PIA seit: _____ als: _____

Leiter: _____

* Zutreffendes ankreuzen

Psychotherapie

Tätigkeit in PSIA seit: _____ als: _____

Leiter: _____

Verbund/Gemeinsame Ermächtigung zur Weiterbildung ja nein *

Wenn ja, mit wem: _____

B. Berufliche Angaben des Antragstellers

Dienststellung _____ seit _____

Facharztanerkennung _____ seit _____
(wird von LÄK ausgefüllt)

_____ seit _____

Teilgebietsanerkennung _____ seit _____
(wird von LÄK ausgefüllt)

_____ seit _____

Anerkennung der Zusatzbezeichnung Psychotherapie _____ seit _____

Anerkennung weiterer Zusatzbezeichnungen
(wird von LÄK ausgefüllt)

_____ seit _____

_____ seit _____

Sind Sie durch die Landesärztekammer Thüringen anerkannter Balint-Gruppenleiter? ja nein *

Sind Sie durch die Landesärztekammer Thüringen anerkannter Supervisor? ja nein *

C. Bitte fügen Sie bei Erstantragstellung Ihren **Beruflicher Werdegang** stichwortartig als **Anlage 1** bei, einschließlich Ausbildungsnachweise.

D. Umfang der eigenen Weiterbildung

(ggf. als **Anlage 2** beifügen)

Verfügen Sie oder ein Kollege Ihrer Einrichtung über eine Weiterbildung in den folgenden therapeutischen Verfahren:

Traumatherapie ja nein *

Balintgruppenarbeit ja nein *

* Zutreffendes ankreuzen

Welche dieser Weiterbildungsveranstaltungen werden in Kooperation mit anderen Einrichtungen realisiert?

Welche Fortbildungsveranstaltungen bieten Sie an?

G. Struktur der fachspezifischen Einrichtung

Klinik/Abteilung

Gesamtzahl der psychotherapeutischen Betten

Gesamtzahl der psychotherapeutischen teilstationären Behandlungsplätze

Ambulanz ja nein *

Pflichtversorgung

ja nein *

Behandlung von untergebrachten Patienten

ja nein *

Beschreibung der Struktur, des Behandlungsprofils, der Einrichtung und des Pflichtversorgungsgebietes:

Teilnahme an der Akut- und Notfallversorgung von Patienten

ja nein *

Vertragsärztliche Versorgung

Steht für den Assistenten ein eigener Arbeitsplatz zur Verfügung?

ja nein *

* Zutreffendes ankreuzen

H. Personelle Besetzung der fachspezifischen Einrichtung

Zahl der Mitarbeiter _____

Fachärzte (gesamt VK) _____

Weiterbildungsassistenten (gesamt VK) _____

I. Jahresleistungsstatistik (siehe Teil 2)**J Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz** (siehe Teil 2)**K. Weiterbildungsprogramm** (siehe Anlage 3)

Zeitliche Strukturierung der Weiterbildung mit Zuordnung der jeweils vermittelbaren Inhalte.

L. Vertretung (nur bei stationärer Weiterbildung)

Wer vertritt den ermächtigten Arzt im Fall seiner Verhinderung durch Urlaub, Kongresse oder Krankheit im Rahmen der Weiterbildung? (Name, Gebiet, Ort)

Ist die Absprache mit dem oben genannten Vertreter erfolgt?

 ja nein ***M. Beantragt werden**

Vollumfängliche Vermittlung der gemäß Weiterbildungsordnung für das Land Thüringen vom 18.03.2020 geforderten Inhalte

 ja nein *_____
Ort/Datum_____
Unterschrift/Stempel

Die Angaben sind erforderlich, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die persönliche Weiterbildungs-ermächtigung vorliegen. Rechtsgrundlage ist die Weiterbildungsordnung für die Ärzte Thüringens § 5 Abs. 5.

Gleichzeitig erfolgt die Beantragung der Zulassung als Weiterbildungsstätte

(§ 6 Weiterbildungsordnung für das Land Thüringen vom 14.07.2011):

Gemäß § 1 Gebührenordnung der Landesärztekammer Thüringen wird für die Beantragung der Zulassung als Weiterbildungsstätte eine Gebühr fällig._____
Ort/Datum_____
Unterschrift/Stempel**Haben Sie beigefügt?** Beruflicher Werdegang Diagnosestatistik Weiterbildungsprogramm

* Zutreffendes ankreuzen

Psychotherapie

Teil 2

Zeitraum von _____ bis _____ (der letzten 12 Monate)

I. Jahresleistungsstatistik

Patientendurchgang pro Jahr (stationär)

Patientendurchgang pro Jahr (ambulant) _____

Patientendurchgang pro Jahr (tagesklinisch) _____

Diagnosestatistik über 12 Monate (aufgeschlüsselt nach Diagnosen und Fallzahlen als Anlage 4 beifügen), für vertragsärztliche Versorgung für ein Quartal.

Zahl der Langzeittherapien _____

Zahl der Kurzzeittherapien _____

Zahl der persönlich durchgeführten Psychotherapien _____

J Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz (siehe Anlage 4)

Ort/Datum

Unterschrift/Stempel

* Zutreffendes ankreuzen

Psychotherapie

Anlage 4

Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*
Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Psychotherapie		
	Situationsangepasste Kommunikation; bei Kindern und Jugendlichen auch unter Nutzung nonverbaler Kommunikationsmittel, z. B. Spiel	
	Einbeziehung der relevanten Bezugspersonen und des sozialen Umfeldes in dem jeweils gewählten Psychotherapieverfahren einschließlich Akuttherapie, interdisziplinäre Kooperation	
Krankheitslehre und Diagnostik		
Psychopathologie und allgemeine psychiatrische und psychosomatische Krankheitslehre unter Berücksichtigung der Altersgruppen, des psychosozialen Kontexts sowie der psychotherapeutischen Aspekte einschließlich		
- psychodynamischer und verhaltenstherapeutischer Konzepte zur Ätiologie und Behandlung		
- Entwicklungspsychologie		
- Lernpsychologie		
- Psychologie der Beziehungen und Systeme		
- Persönlichkeitslehre		
- Neurobiologie		
- Grundlagen von Motivation, Emotion, Kognition, Krankheitsverarbeitung, Bewältigungsstrategien und Salutogenese		
Wissenschaftlich anerkannte Psychotherapieverfahren und Psychotherapiemethoden		
Methoden der psychotherapeutischen Anamneseerhebung in den verschiedenen Verfahren und Altersgruppen		
	Psychiatrische, psychosomatische oder kinder- und jugendpsychiatrische Untersuchungen in Fällen, davon	
	- Anamnese einschließlich psychopathologischer Befunderhebung	

* Zutreffendes ankreuzen

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*
	- differentialdiagnostische Einschätzung bezüglich krankheitswertiger psychischer bzw. somatischer/hirnorganischer Störung einschließlich Dokumentation	
	- Indikationsstellung zur Einzelpsychotherapie, zur Gruppenpsychotherapie, zu sozialpsychiatrischen Maßnahmen, zur Psychopharmakotherapie, zur somatischen Abklärung, zu stationärer und/oder rehabilitativer Behandlung	
	Psychiatrisch, psychosomatisch oder kinder- und jugendpsychiatrisch geleitete kasuistisch technische Fallbesprechungen in Doppelstunden	
	Psychotherapeutische Anamnesen in dem jeweils gewählten Verfahren, ENTWEDER psychodynamisch/tiefenpsychologisch ODER verhaltenstherapeutisch	
	- Theorieseminare zur Krankheitslehre und Diagnostik in Stunden	
	- Untersuchungen unter Supervision in Fällen; bei Kindern und Jugendlichen einschließlich Entwicklungs- und Intelligenzuntersuchungen	
	Differenzielle Indikationsstellung in den verschiedenen psychotherapeutischen Verfahren	
Methoden der Psychodiagnostik bezogen auf die verschiedenen Altersgruppen		
Therapie		
Grundlagen der wissenschaftlich anerkannten psychotherapeutischen Verfahren unter Berücksichtigung der Altersgruppen und des psychosozialen Kontexts		
- psychoedukative, systemische und störungsorientierte Methoden und Entspannungsverfahren		
- tiefenpsychologisch/psychodynamische Verfahren und verhaltenstherapeutische Verfahren in Einzel-, Gruppen- und Kombinationsbehandlungen		
Grundlagen der Psychopharmakotherapie		

* Zutreffendes ankreuzen

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*
	Durchführung wissenschaftlich anerkannter Psychotherapieverfahren und Methoden, ENTWEDER psychodynamisch/tiefenpsychologisch ODER verhaltenstherapeutisch unter Berücksichtigung psychoedukativer Gesichtspunkte und Psychopharmakotherapie	
	- Theorieseminare in Stunden	
	- Einzelpsychotherapie unter Supervision in dem jeweils gewählten Verfahren einschließlich Akuttherapie mit insgesamt 240 Stunden in Fällen	
	Gruppenpsychotherapie unter Supervision in dem jeweils gewählten Verfahren mit 3 bis 9 Teilnehmern	
	Entspannungsverfahren in Doppelstunden, z. B. Autogenes Training, progressive Muskelentspannung, Achtsamkeitstraining, Hypnose	
	Umgang mit psychischen Krisen einschließlich Einschätzung von Selbst- und Fremdgefährdung, Suizidalität, akuten Belastungsreaktionen, Panikattacken, dissoziativen und psychotischen Zuständen in Fällen	
Selbsterfahrung		
	Selbsterfahrung zur Stärkung personaler und Beziehungskompetenzen, welche im gleichen psychotherapeutischen Verfahren erfolgen muss, in welchem die Psychotherapiestunden geleistet werden	
	ENTWEDER im tiefenpsychologisch/psychodynamischen Verfahren in Einzel- und Gruppenselbsterfahrung in Stunden, davon	
	- in einer kontinuierlichen Gruppe in Doppelstunden	
	- in Einzelselbsterfahrung	
	ODER im verhaltenstherapeutischen Verfahren in Einzel- und Gruppenselbsterfahrung in Stunden, davon	
	- Gruppenselbsterfahrung in Doppelstunden	
	Balintgruppenarbeit oder interaktionsbezogene Fallarbeit in Doppelstunden	

* Zutreffendes ankreuzen

* Zutreffendes ankreuzen

Psychotherapie